

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 90 (1948)

Heft: 10

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vergleich unseres Rententarifs mit demjenigen der Versicherungsgesellschaften zeigt, daß die AHV ihren Mitgliedern konkurrenzlos günstige Renten offeriert.

Personelles.

† Dr. Arthur Schifferli, Thal.

Tief ergriffen stand am 9. Juni dieses Jahres eine große Trauergemeinde, darunter eine große Zahl Tierärzte, am frischen Grabe des Friedhofes von Thal, um einem hochangesehenen Bürger und Kollegen, Herrn Dr. Arthur Schifferli, die letzte Ehre zu erweisen und für immer Abschied zu nehmen. Kaum faßbar war es, als die schmerzliche Kunde



vom jähen Hinschied unseres lieben Freundes und Kollegen uns erreichte, der noch einen Tag vor seinem Tode fröhlich und mit Interesse einer tierärztlichen Tagung in Altstätten beigewohnt hat. In der Nacht vom 6. auf den 7. Juni machte er seinen letzten Gang in seine Praxis, um Geburtshilfe zu leisten. Bald nach seiner Rückkehr machten sich plötzlich heftige Schmerzen in der Herzgegend bemerkbar. Eine Angina pectoris, die trotz ärztlicher Hilfe nicht zu beheben war, führte zum raschen Ende.

Arthur Schifferli wurde am 25. Oktober 1881 in Würenlingen, Kanton Aargau, geboren als Sohn eines Lehrers, der nebenbei noch

einen Landwirtschaftsbetrieb betreute, durchlief nach der Primarschule die Bezirksschule in Zurzach und daraufhin die Kantonsschule Zug, um nach bestandener Maturitätsprüfung das tierärztliche Studium an der veterinär-medizinischen Fakultät in Zürich zu ergreifen, das er 1906 mit bestem Erfolg abschloß. Seine zweijährige Assistentenzeit am Tierspital benützte er zur Ausarbeitung seiner beachtenswerten Dissertation über die aseptischen Beugeschnenveränderungen des Pferdes unter besonderer Berücksichtigung der histologischen Vorgänge. Zur weiteren praktischen Ausbildung assistierte der junge Tierarzt bei verschiedenen Kollegen und übernahm 1910 die ausgedehnte Praxis des zum st. gallischen Kantonstierarzt berufenen Dr. Barth. Höhener in Thal, die er während 38 Jahren mustergültig und mit allgemein anerkanntem Erfolg betreuen durfte. Arthur Schifferli war Tierarzt mit Leib und Seele, der sich je und je bemühte, mit allen Neuerungen auf dem Gebiete der Veterinärmedizin vertraut zu werden. Der Landwirtschaft zu dienen, war ihm Herzenssache, nicht nur als weitherum gesuchter und geschätzter Tierarzt, sondern auch als langjähriger Hilfslehrer an der landwirtschaftlichen Schule Kusterhof.

Groß sind die Verdienste und Leistungen, die Dr. Schifferli als Bezirkstierarzt des Bezirkes Unterrheintal besonders im Kampf gegen die verheerenden Maul- und Klauenseuchezüge vollbrachte, zufolge seiner klaren Überlegungen, seiner Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit.

Hohe Anerkennung brachten dem lieben Verstorbenen seine großen Dienste an der Öffentlichkeit. Während 33 Jahren war er Mitglied der katholischen Schulbehörde, 17 Jahre als deren Präsident, ebenfalls Präsident der Kirchgemeinde Thal und der Ortsgesundheitskommission.

Treu sich selbst, treu im Kleinen wie im Großen, hat er seine Lebensarbeit geleistet, unermüdlich und zuverlässig bis es Abend wurde. Hinter seiner Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit und seiner gewinnenden Natürlichkeit verbargen sich eine vornehme Gesinnung und ein unantastbarer Charakter.

Mitten aus rastloser Tätigkeit hat ihn der unerbittliche Tod herausgeholt und damit ein Leben zum Abschluß gebracht, das uns allen Vorbild war und bleiben wird. Sein Tod hat eine große Lücke geschaffen, sowohl in der Familie als auch in einem durch hohe Achtung verbundenen Freundes- und Bekanntenkreis und insbesondere auch in der tierärztlichen Gesellschaft der Kantone St. Gallen und Appenzell, deren vieljähriges, eifriges Vorstandsmitglied er war.

Der Hinschied dieses vielbegabten Mannes erweckt in uns tiefempfundene Teilnahme mit den Angehörigen, mit denen der liebe Verstorbene in Liebe und Treue verbunden war.

Arthur Schifferli ist gestorben, aber nie sterben wird die Erinnerung an diesen trefflichen Freund und Kollegen. *A. Stäheli.*